



Landeshauptstadt
München



MÜNCHEN LERNT

gemeinsam
nachhaltig
zukunftsfähig

Liebe Leser*innen,

die jüngste Hochwasserkatastrophe in Deutschland macht abermals klar: Klimaschutz schützt Leben sowie Hab und Gut und kommt uns letztlich deutlich billiger als die Reparaturen von Extremwetter Schäden. Dennoch wird die Erderhitzung offenbar von vielen nicht als Bedrohung wahrgenommen: Etwa 20 Prozent der 12- bis 19-Jährigen in Deutschland haben noch nie etwas vom Klimawandel gehört, so eine Studie des Bayerischen Rundfunks. Viele der befragten Schüler*innen möchten allerdings mehr Fakten zum Klimawandel wissen und wünschen sich entsprechenden Unterricht. "Kinder und Jugendliche, deren zukünftiges Leben vom Klimawandel betroffen sein wird, haben ein Recht auf Information", schreiben die Autorinnen der Studie. "Wenn sie die politischen Folgen und Hintergründe der Klimakrise nicht kennen, wie sollen sie dann die politischen Schritte nachvollziehen, die unternommen werden müssen?" Das zeigt, wie sehr wir Bildung für nachhaltige Entwicklung brauchen, um alle in unserer Gesellschaft mitzunehmen. Mit der BNE VISION 2030 stellen wir in München dafür wesentliche Weichen.

Auch in den kommenden Monaten gibt es in München wieder eine Reihe von Veranstaltungen und Terminen, die dazu beitragen, (nicht nur) Kindern und Jugendlichen die nötigen Kompetenzen und wesentliches Wissen für eine nachhaltige Entwicklung zu vermitteln. Die Stadt fiebert mit bei der Fußball-Europameisterschaft der Männer. In der Fair Play Zone im Olympiapark dreht sich während der gesamten Dauer der EM alles um das Thema Nachhaltigkeit. In Zusammenarbeit mit städtischen Referaten, Unternehmen und Organisationen gibt es täglich Workshops, Mitmachaktionen und vieles mehr zu den Themen Umwelt und Klima, Vielfalt und Inklusion.

Nur einen Katzensprung entfernt von der Fair Play Zone findet fast zeitgleich zur EM das Sommer-Tollwood statt. "Zusammen: Halt!" lautet in diesem Jahr das Motto dieses traditionell nachhaltigen Festivals. "Zusammenhalten für unsere Werte, die Demokratie, für unseren Planeten und ein lebenswertes Miteinander", schreiben die Veranstalter*innen im Tollwood-Magazin. Mit Blick auf die jüngsten Wahlergebnisse ein wichtiges und hochaktuelles Motto!

Es müssen aber keine großen Veranstaltungen sein, die uns auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft weiterbringen. Wer es gern überschaubarer mag, kann zum Beispiel den Freiwillingentag in der Maxvorstadt oder das Zero Waste Festival im Kreativlabor besuchen. Infos dazu und zu vielem mehr finden Sie in diesem Newsletter. Genießen Sie einen nachhaltig schönen Sommer in München!

Ihr Dominik Krause
2. Bürgermeister

In dieser Ausgabe erwartet Sie:

ALLES RUND UM DIE UMSETZUNG DER "BNE VISION 2030"

⇒ Implementierung von BNE an beruflichen Schulen

AKTUELLES

ALLE INTERESSIERTE

- ⇒ Praxis-Seminar zu transformativer Bildung
- ⇒ Weiterbildungsreihe BNE: Fokus Natur
- ⇒ Wettbewerb "Mehr Grün für München"
- ⇒ Solarcamp München
- ⇒ Zusatzqualifikation Philosophische Gesprächsführung
- ⇒ Umweltpreis und Klimaschutzpreis 2024

SCHULE

- ⇒ Förderung von Schüler*innenfirmen
- ⇒ Deutscher Lehrkräftepreis, Sonderpreis Umwelt & Nachhaltigkeit
- ⇒ KI und Ziele für nachhaltige Entwicklung

ORGANISIERTE ZIVILGESELLSCHAFT

- ⇒ Nationaler Preis Bildung für nachhaltige Entwicklung 2025

IM FOKUS – AKTEUR*INNEN

- ⇒ Green City e.V.

TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

BNE VISION 2030



MÜNCHEN LERNT

gemeinsam
nachhaltig
zukunftsfähig

ALLES RUND UM DIE UMSETZUNG DER "BNE VISION 2030"

Die Koordinierungsstellen sowie die Fachstelle BNE arbeiten weiterhin an der Umsetzung vielfältiger Maßnahmen.

So ist die Fachstelle derzeit beispielsweise mit der Planung des BNE-Fachtags am 18. Oktober, dem Aufbau einer digitalen BNE-Plattform für München, mit der Flächensuche für einen Weltacker, der Einrichtung von BNE-Lehrpfaden in Schulandheimen und Bildungsstätten sowie einem Leitfaden zur Kommunikation von BNE-Angeboten beschäftigt.

Implementierung von BNE an beruflichen Schulen

Im Rahmen der BNE VISION 2030 werden bereits seit Beginn des Erarbeitungsprozesses verschiedene Leitprojekte umgesetzt, die wichtige Erkenntnisse und Beiträge für die Verankerung von BNE in den verschiedenen Bildungsbereichen liefern. In jedem Newsletter stellen wir eines vor.

Fragen zum Leitprojekt "Implementierung von BNE an beruflichen Schulen der Landeshauptstadt München" an Andreas Obermeier von [Green City e.V.](#)

Wann und an welchen Schulen habt ihr dieses Projekt durchgeführt?

Wir haben das Projekt gemeinsam mit der städtischen Berufsschule für Gartenbau, Floristik und Vermessungstechnik sowie mit der städtischen Rainer-Werner-Fassbinder-Fachoberschule für Sozialwesen in den letzten zwei Jahren (Projektende: März 2024) umgesetzt.

Was war das Ziel?

Ganz grundsätzlich war das Ziel, die Schulen dabei zu unterstützen, zu einem Lernort für nachhaltige Entwicklung und zukunftsfähiges Handeln zu werden – gemeinsam mit der gesamten Schulfamilie und im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – und die ersten Schritte auf diesem Weg gemeinsam zu gestalten und möglichst strukturell zu verankern.

Welche Startbedingungen habt ihr in den beteiligten Schulen vorgefunden? Ist BNE dort ein neues Thema gewesen oder gab es schon Erfahrungen und Anknüpfungspunkte?

Mitarbeitende beider Schulen haben sich im AK Berufliche Bildung schon aktiv in die Erarbeitung der BNE VISION 2030 eingebracht, ebenso war zu Beginn des Projekts jeweils ein BNE-Team (motivierte Lehrkräfte) vor Ort aktiv. BNE-bezogene Projekte fanden zu diesem Zeitpunkt auch schon an beiden Schulen statt.

Um welche konkreten Themen ging es in den Schulen?

In der ersten Zeit drehte sich vieles um die Bewirtschaftung: Energiesparen, Mülltrennung, Beschaffung etc., aber beispielsweise auch um die konkrete Unterstützung bei der Ausgestaltung eines BNE-Projekttags. Im weiteren Verlauf des Projekts haben pädagogische Aspekte mehr Gewicht bekommen, z.B. in der Arbeit zu BNE mit Lehrkräften und Schüler*innen. Oder wenn es darum ging, BNE-Anknüpfungspunkte in den Curricula verschiedener Fächer zu identifizieren und künftig für bestimmte Themen BNE-Module zu entwickeln.

Wie ist das Fazit? Was hat gut funktioniert, was weniger gut?

Die wichtige Arbeit mit den BNE-Teams hat viel Zeit eingenommen. Neben der Lenkung des BNE-Implementierungsprozesses war z.B. die gemeinsame Planung und Gestaltung von pädagogischen Konferenzen zur Sensibilisierung des gesamten Kollegiums zu BNE-Themen und -Methoden wirksam und wertvoll. Auch die Einbeziehung von Schüler*innen bei der Konzeption und Umsetzung von Projekttagen ist ein Schlüssel zum langfristigen BNE-Erfolg. Die aktive Unterstützung durch das BNE-Team des Bereichs Berufliche Schulen im Referat für Bildung und Sport der Stadt München über den gesamten Projektzeitraum hat einige Hürden im Prozess abgebaut.

Als schwierig hat sich die Zusammenarbeit mit Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben zum Thema BNE herausgestellt. Grundsätzlich sind wir einige Schritte auf dem Weg zum Whole Institution Approach vorangekommen, für eine umfängliche Implementierung von BNE in die Strukturen der Schulen war die Zeit des Pilotprojekts zu kurz – nun liegt es an den Schulen, den Prozess langfristig weiterzuführen.

Wie schafft man es, dass BNE auch nach einem Projekt in einer beruflichen Schule präsent bleibt und verankert wird? Wie macht man BNE zu etwas Alltäglichem?

Die Ermächtigung von Schüler*innen, sich bei der Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsaktivitäten an der Schule einbringen zu können, ist meiner Einschätzung nach ein Schlüssel dazu. Auf organisatorischer Ebene sind z.B. die Festschreibung und kontinuierliche Ausweitung von jährlich wiederkehrenden BNE-Tätigkeiten wichtig. Die Ausarbeitung und regelmäßige Umsetzung von BNE-Einheiten im regulären (Fach-)Unterricht schafft Kontinuität. Strukturierte regelmäßige Treffen der BNE-Teams (inkl. Fortschrittsdokumentation und Kommunikation an die Schulfamilie) steuert den Prozess langfristig. Das alles ist nur erfolgreich mit der aktiven Unterstützung durch die Schulleitung.

Hintergründe zur BNE VISION 2030, ihre Relevanz für die Münchner Bildungslandschaft und worauf es bei der Umsetzung ankommt, erfahren Sie [in diesem Video](#). Das gesamte Handlungsprogramm und die Maßnahmenblätter finden Sie unter <https://www.pimuenchen.de/bnevision2030/>. Der Umsetzungsstand der über 350 Maßnahmen der BNE VISION 2030 wird dort nach und nach aktualisiert.



ALLE INTERESSIERTE

Praxis-Seminar zu transformativer Bildung

► Fortbildung

Das dreitägige Seminar im KlosterGut Schlehdorf steht unter der Überschrift "Akteur:innen vernetzen – Repertoire erweitern – transformativ wirken". Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen möchten Menschen anregen, Verantwortung für ihr Leben zu übernehmen und am Wandel der Gesellschaft mitzuwirken. Neben persönlichen Reflexionen betrifft dies immer auch kollektive Fragestellungen: Wie können Bildungsakteur:innen gemeinsam Transformationsprozesse anregen? Wie kann in der Bildungsarbeit das Verhältnis zwischen individuellem Erfahrungslernen und systemisch ausgerichteter kollektiver Veränderungspraxis gestaltet werden?

Eine Veranstaltung von Ökoprojekt MobilSpiel e.V., Nord Süd Forum München e.V. und Commit e.V., Termin: 18. - 20. September 2024, Teilnahmekosten inkl. Unterkunft und Verpflegung 125 Euro (ermäßigt 95 Euro). Zu allen Infos und zur Anmeldung geht es [hier](#).

Weiterbildungsreihe BNE: Fokus Natur

► Qualifizierung

Der Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) bietet im kommenden Jahr erneut die [berufsbegleitende Weiterbildung "BNE: Fokus Natur"](#) an. Sie umfasst fünf intensive Wochenenden im zweimonatigen Rhythmus in Königsdorf (Jugendsiedlung Hochland). Ein Mini-Praktikum ist erforderlich, um nach Abschluss das BNE-Fuchs-Zertifikat zu erhalten. Es gibt einen Infoabend im LBV-Naturschutzzentrum München in der Klenzestraße 37. Termin: 25. Juni, 18:30 Uhr; Anmeldung (bis 21. Juni) bitte an: alexandra.baumgarten@lbv.de

Wettbewerb "Mehr Grün für München"

► Wettbewerb

Mit dem Wettbewerb "Mehr Grün für München" honoriert das Referat für Klima- und Umweltschutz die Eigeninitiative der Münchner*innen beim vorbildlichen Gestalten von Vorgärten, Höfen, Außenanlagen und Gewerbeflächen. Ziel ist, die Aufenthaltsqualität des Wohn- und Arbeitsumfeldes, das Stadtklima und die ökologische Vielfalt zu verbessern und die Stadtgestalt insgesamt zu verschönern. Teilnahmeschluss ist der 30. Juni, alle Infos gibt es [hier](#).

Solarcamp München

► Ausbildung

Derzeit gibt es vielerorts Verzögerungen bei der Installation von PV-Anlagen, weil nicht genügend Montagekapazitäten verfügbar sind. Die gGmbH Leocor organisiert deshalb in München ein kostenloses Photovoltaik-Schulungscamp. Innerhalb von zwei Wochen werden die Teilnehmenden nach einem systematisch konzipierten Schulungsprogramm aus Theorie-

und Praxiseinheiten zur PV-Montagehilfskraft ausgebildet. Dazu gehört auch ein Praktikum in der zweiten Schulungswoche. Auf echten Baustellen wird das Gelernte vertieft. Zu allen Infos und zur Anmeldung geht es [hier](#).

Zusatzqualifikation Philosophische Gesprächsführung

► Weiterbildung

In der Zusatzqualifikation erlernen die Teilnehmenden die Methode der philosophischen Gesprächsführung für ihre Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dabei geht es neben praktischen Aspekten der Gesprächsführung auch um Modelle und Werkzeuge, um das eigene Selbstverständnis und das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und zu klären. Im Vordergrund stehen Zukunftsfragen und Themen der Nachhaltigkeit, die während der vier Module angesprochen werden. Zwischen den Modulen erproben die Teilnehmenden das Gelernte in ihrer eigenen Praxis.

Vier jeweils zweitägige Termine (Fr./Sa.) zwischen November 2024 und Oktober 2025 im Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck in Pullach; zu allen Infos und der Anmeldung geht es [hier](#).

Umweltpreis und Klimaschutzpreis 2024

► Wettbewerb

Die Landeshauptstadt München verleiht auch in diesem Jahr wieder den Umweltpreis und erstmalig den Klimaschutzpreis an engagierte Münchner*innen, die mit ihren Projekten einen wertvollen Beitrag zur klimagerechten Gestaltung der Stadt und zum Schutz des Planeten leisten. Bewerbungsschluss für beide Preise ist der 7. Juli. Alle Infos gibt es [hier](#).

SCHULE

Förderung von Schüler*innenfirmen

► Projektförderung

Das Förderprojekt youstartN der Stiftung Bildung geht in eine neue Förderrunde! Das Projekt richtet sich an Schüler*innen-, Azubifirmen und -genossenschaften (kurz: Schüfis), die zum Erreichen eines oder mehrerer der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen und somit Bildung für nachhaltige Entwicklung an ihrer Schule vorantreiben. Auch Gründungsideen für neue Schüfis werden gefördert. Anträge können bis zum 31. Oktober 2024 gestellt werden. Alle Infos gibt es [hier](#).

Deutscher Lehrkräftepreis, Sonderpreis Umwelt & Nachhaltigkeit

► Wettbewerb

Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz spielen an der Schule eine wichtige Rolle? Gemeinsam mit den Schüler*innen wird nach Lösungen gesucht? Kreative Ansätze werden umgesetzt? Mit dem Sonderpreis Umwelt & Nachhaltigkeit zeichnet der Cornelsen Verlag Unterrichtsprojekte aus, die sich in besonderem Maße für diese Zukunftsthemen einsetzen. Lehrkräfte-Teams können eigene Unterrichtsprojekte einreichen. Es gibt keine fachliche Beschränkung und alle Schulformen sind willkommen. Nominierungsfrist ist der 15. September, alle Infos gibt es [hier](#).

KI und Ziele für nachhaltige Entwicklung

► Onlinekurs

Kann KI einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels leisten? Kann Künstliche Intelligenz helfen, Städte nachhaltig zu gestalten? Diese und andere Fragen beantwortet das kostenlose Lernangebot "KI und Ziele für nachhaltige Entwicklung" auf dem KI-Campus. Es möchte Lehramtsstudierende und Lehrende dazu befähigen, die Thematik KI mit Schüler*innen der Sekundarstufe I & II in ihren zukünftigen Unterricht zu integrieren. Ziel ist es dabei, faktenbasiertes Wissen aufzubauen und Kenntnisse sowie Methoden für deren Einsatz im Unterricht zu erwerben. Mehr Infos und die Möglichkeit zur Einschreibung finden sich [hier](#).

ORGANISIERTE ZIVILGESELLSCHAFT

Nationaler Preis Bildung für nachhaltige Entwicklung 2025

► Wettbewerb

Der "Nationale Preis Bildung für nachhaltige Entwicklung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Deutschen UNESCO-Kommission geht in die nächste Runde. Er zeichnet herausragende Initiativen aus, die sich auf besondere Art und Weise für BNE einsetzen. Es gibt zehn Preise in den Kategorien "Lernorte", "Bildungslandschaften", "Multiplikator*innen" und "Newcomer" mit einem Preisgeld von insgesamt 100.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 15. September. Alle Infos gibt es [hier](#).



IM FOKUS - AKTEUR*INNEN



Akteurin

[Green City e.V.](#)

Gründungsjahr

1990

Ziele von Green City

Unser Ziel ist es, den Ausstoß klimaschädlicher Gase zu reduzieren und die Stadt grüner und lebenswerter zu machen.

Was wir machen

Gemeinsam mit Mitgliedern und Ehrenamtlichen setzen wir uns für umweltfreundliche und stadtverträgliche Mobilität, Bildung für nachhaltige Entwicklung, nachhaltige Stadtgestaltung und verantwortungsvollen Umgang mit Energie ein. Wir stellen zahlreiche Veranstaltungen auf die Beine, die nah am Menschen sind und unsere Themen auf die Stadtagenda setzen.

Kontakt

verein@greencity.de

Fragen an Green City:

Was versteht ihr unter BNE und Nachhaltigkeit?

Wie wollen wir in Zukunft leben? Was und wie können wir lernen, um unsere Stadt und die Welt um uns herum lebenswert und nachhaltig zu gestalten? Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hilft uns, Antworten auf diese zentralen Fragen zu finden.

BNE befähigt Menschen aller Generationen und jedweder Herkunft zu zukunftsfähigem Denken und Handeln. Sie ermöglicht jedem und jeder, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen. Entwicklung ist dann nachhaltig, wenn Menschen weltweit, gegenwärtig und in Zukunft, würdig leben und ihre Bedürfnisse und Talente unter Berücksichtigung planetarer Grenzen entfalten können. Gemeinschaftlich für die globalen Entwicklungsziele der UN (SDGs) aktiv werden, Gerechtigkeitsfragen in den Blick nehmen und auch bestehende Machtverhältnisse hinterfragen (und versuchen, diese zu überwinden) – auch das gehört zu unserem Bild von BNE.

Welche Rolle spielt BNE bei Green City?

Als Verein haben wir uns dem Whole Institution Approach verschrieben – wir setzen den Fokus bei allen Aktivitäten auf BNE und handeln, wo es möglich ist, nachhaltig, um als Lernort authentisch zu sein und die volle Innovationskraft zu entfalten. In diesem Sinne gestalten wir unsere zahlreichen Projekte: mit Zielen und Methoden einer BNE, kompetenzorientiert, mit einem starken Alltagsbezug, möglichst partizipativ und für alle zugänglich.

Mit welchen SDGs beschäftigt ihr euch insbesondere?

Im Fokus unserer alltäglichen Arbeit stehen SDG 4 (Hochwertige Bildung), SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) im Fokus.

Was ist eure BNE-Vision für München für das Jahr 2030?

Städtische Strukturen und Ressourcen unterstützen in der Breite zivilgesellschaftliche BNE-Aktivitäten. Alle Münchner*innen fühlen sich unabhängig ihrer Hintergründe mitgenommen, sich für einen positiven und nachhaltigen Wandel einzubringen. Diverse Angebote bringen vorhandene Stärken, Ressourcen und Privilegien verschiedenster Personen und Institutionen zusammen, um in einem echten Miteinander Strategien für ein zukunftsfähiges München zu entwickeln und umzusetzen.

Wer sollte Kontakt mit euch aufnehmen?

Alle, die sich für uns und unsere Themen interessieren und München bei den Themen Klimaschutz, BNE, Nachhaltigkeit und Lebensqualität gemeinsam mit uns voranbringen wollen.



TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

noch bis 30.6.2024, täglich 10:00 - 22:00 Uhr

[Ausstellung: München: Weltstadt! Aber mit Herz? Lokale Herausforderungen. Globale Verantwortung](#)

EineWeltHaus

20.6.2024, 9:00 - 13:00 Uhr

[Online-Vernetzungsworkshop: Klima Gerecht Wandeln! Bildung für nachhaltige Entwicklung – inklusiv!](#)

online (mit [Anmeldung](#))

24.6.2024, 8:30 - 16:15 Uhr

[Kinderfreundliche Stadtteile – mit dem Kita-Stadtteil-Koffer unterwegs](#)

Pädagogisches Institut – ZKB

24.6.2024, 18:00 - 22:00 Uhr

[BenE München Forum 2024: Empathie – und wie...?](#)

Evangelische Stadtakademie

26.6.2024, 16:00 - 17:30 Uhr

[Vortrag: Partizipation und Natur – Stimmen der jungen Generation](#)

Online

26.6.2024, 19:00 - 21:30 Uhr

[Queer Gardening – Filmabend und Diskussion](#)

anstiftung (mit [Anmeldung](#))

28.6.2024

[Open Days Barcamp](#)

Stadthalle Aschaffenburg

3.7.2024, 19:00 - 20:30 Uhr

[Klimageld. Leere Versprechen in Deutschland – erste Erfahrungen in Österreich](#)

Hybrid-Veranstaltung (online/münchener zukunftssalon)

10.7.2024, 9:00 - 14:00 Uhr

[Living Systems Labs – Resilienz durch Regeneration](#)

EineWeltHaus (mit [Anmeldung](#))

11.7.2024, 9:00 - 14:00 Uhr

[Regeneratives Potential der Bioregion München – ‚Actor Mapping‘ am Beispiel Wasser](#)

Isar (genaue Infos bei [Anmeldung](#)), Ausweichort bei Regen: EineWeltHaus

13.7.2024, 14:00 - 20:00 Uhr

[Zero Waste Festival beim Kreativlabor OPEN](#)

Kreativquartier

13.7.2024

[Freiwilligentag München-Maxvorstadt](#)

Maxvorstadt

21.7.2024, ab 11:00 Uhr

[KlimaDult](#)

Westend

9.9.2024, 16:00 - 18:00 Uhr

[Intergenerationenprojekt zu nachhaltigen Lebensstilen: Erkundungstour durch Altperlach](#)

Kirchliches Jugendzentrum Neuperlach

Ihr Redaktionsteam von München lernt Nachhaltigkeit

Copyright © 2024 Landeshauptstadt München
Alle Rechte vorbehalten.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter?
Schreiben Sie uns: bne.rbs@muenchen.de

Herausgeberin:

Landeshauptstadt München

Referat für Bildung und Sport

Pädagogisches Institut - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement

Bayerstraße 28, 80335 München

www.pi-muenchen.de/bne

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie unseren Newsletter abonniert haben.

Hier können Sie den Newsletter abbestellen:

service.muenchen.de/intelliform/forms/01/01/01/newsletter/index?newsletter.rbs_10=1